

Vom Montag 17. Januar 2011

## Kulinarische Weltreise: Finnland

Am Sonntag startete die neue Reihe von Volkshochschule Nördlicher Breisgau und Badischer Zeitung "Wie die Welt is(s)t". Erste Station war Finnland und der Berggasthof Linde in Obersexau. Dort begrüßt die in Finnland geborene Wirtin Katri Kern die Gäste.



Möllky: Zur Auflockerung wurde zum Wurfkegeln gebeten. Foto: Gerhard Walser



Vorspeise: Fischsüppchen, Rentierschinken, Lachs und Elchhackbällchen. Foto: Gerhard Walser



Katri Kern (Mitte) begrüßt mit ihrer Schwester Jennni und VHS-Leiter Ralf Karl Oenning die Gäste. Foto: Gerhard Walser



Elch mit Fahne als dekoratives Element Foto: Gerhard Walser



Zu Appetitanregern wie Piroggen (links auf dem Teller) gab es Eibutter. Foto: Gerhard Walser



Broschüren, Fotos und ein Büchertisch informierten über Finnland und animierten zu einer Reise. Foto: Gerhard Walser



VHS-Mitarbeiter Mickael Vassallo (links) erläutert die Regeln des Gummistiefelzielwerfens. Foto: Gerhard Walser



Auf die Plätze, fertig, Wurf! Foto: Gerhard Walser



Auch die weiblichen Gäste versuchten sich im Zielwerfen mit den Stiefeln, die den Ruhm von Nokia mitbegründeten. Foto: Gerhard Walser



SEXAU. Eine in Finnland überaus beliebte Sportart ist der Gummistiefelweitwurf. Der Weltrekord, seit dem Jahr 2008 gehalten von Jukka Vesterinen, liegt bei exakt 67,31 Metern. Jenseits aller Regeln der Internationalen Gummistiefelweitwurfgesellschaft (die gibt es tatsächlich) versuchten sich einige Frauen und Männer am vergangenen Sonntag beim Sexauer Berggasthof Linde im Zielwerfen mit Gummistiefeln auf einige Meter entfernt aufgetürmte Blechbüchsen. Auch das ist, wie sich herausstellte, nicht ganz einfach, beinhaltet jedoch einen hohen Faktor an Spaß.

Damit setzte sich fort, was für viele Teilnehmer der Auftaktveranstaltung zur Reihe "Wie die Welt is(s)t", angeboten von der Volkshochschule (VHS) Nördlicher Breisgau und Badischer Zeitung, bereits in der Gaststube mit großem Genuss begonnen hatte. Dort servierte die in Finnland geborene Katri Kern mit Unterstützung ihrer Schwester Jenni zum Brunch Elchhackbällchen und Rentierschinken, Lachs, karelischen Fleischtopf und Steckrübenauflauf. Zum Dessert gab es unter anderem Lapplandkäse mit Moltebeeren sowie Moosbeersorbet. Nebenbei erfuhren die Gäste, dass die finnischen Schwestern mit zwei badischen Brüdern verheiratet sind. Einer davon, Klaus Kern, betreibt die Linde inzwischen in fünfter Generation.

Typische Gerichte eines Landes zu kombinieren mit Informationen, Hintergründigem, Tipps und Hinweise für potenzielle Gäste sowie humorvollen Randerscheinungen, ist das Ziel der neuen Reihe. Da so viele Interessenten mit an den Start gehen wollten, wird der finnische Brunch in der Linde am Sonntag, 27. Februar, nochmals aufgelegt, ist allerdings nahezu ausgebucht. Fortgesetzt wird die Reihe voraussichtlich am ersten Juliwochenende. Dann soll es um Spanien und die spanische Küche gehen.

Wertvolle Beiträge zum Auftakt der Reihe gab es auf einem Büchertisch, den die Emmendinger Buchhändlerin Ute Schulz-Jacob zusammengestellt hatte. Zahlreiche Broschüren, die von der finnischen Botschaft zur Verfügung gestellt worden waren, informierten über verschiedene Aspekte Finnlands. Das Reiseland aus der Sicht eines Wohnmobilisten beschrieb mit Hilfe eindrucksvoller Fotos der in Umkirch lebende Reiseführer-Autor Johannes Hünerfeld. Filme, Videos und Musikbeispiele hatten außerdem VHS-Mitarbeiter Mickael Vassallo zusammengetragen und aufbereitet. So entstand ein Bild, das kulinarische, historische, geografische, literarische Aspekte und Momente aus dem Alltag eines Landes vereinte, das über Nokia und deren ursprünglicher Produktion von Autoreifen – und Gummistiefeln – hinausging.

Durchaus zufrieden mit dem Ergebnis der Auftaktveranstaltung war auch VHS-Leiter Ralf Karl Oenning, der die Gäste begrüßt hatte und durch einen abwechslungsreichen verlängerten Sonntagvormittag begleitete.

Autor: Marius Alexander